



Bild: Jürg Hauenstein

**EINBLICKE
«Natur-Werk-Stein»
Schweizer
Steinbrüche im
Portrait**

**Donnerstag
16. März
18:00 – 19:30 Uhr**

Vernissage & Apéro

Referierende
Gion A. Caminada
Prof. Architektur ETHZ

Giuseppe Ongaro
dipl. Arch ETH, Ongaro Graniti

Live-Stream ohne Anmeldung

Teilnahme vor Ort
Kostenlos
Anmeldung bis 14. März

Anmeldung

Die Schweiz zählt derzeit etwa 70 aktive Steinbrüche. In oftmals abgelegenen, unwegsamem Gelände wird unter Einsatz von schwerem Gerät der Fels in grosse Blöcke unterteilt und zur Weiterverarbeitung abtransportiert. Dabei entstehen Orte von einzigartiger, rauer Schönheit. Eine freundschaftlich organisierte Arbeitsgruppe aus Architekten hat in den letzten zwei Jahren ein Dutzend Schweizer Steinbrüche besucht und porträtiert. Mit der Unterstützung des Naturstein-Verband Schweiz NVS zeigt die SBCZ bis zum 21. April 2023 die aus diesen Besuchen entstandene Ausstellung «Natur-Stein-Werk».



Berner Sandstein im Steinbruch Museum Krauchthal. Bild: Jürg Hauenstein

In der Ausstellung werden die Fotografien von Jürg Hauenstein und Zeichnungen von Paolo Kölliker, Martin Eicher und Manuel Scholl gezeigt. Zusammen mit einer Vielzahl von Materialmustern aus weiteren Schweizer Natursteinbrüchen, Werkzeugen, Texten und Videos geben sie Einblicke in die sonst oft verborgenen Welten der Steinbrüche.

Dabei lädt die Ausstellung ein zu einer Reise durch die Schweiz: Von Basel über Bern bis ins Tessin, vom Aargau über St. Gallen bis nach Graubünden. Die zwölf portraitierten Steinbrüche wurden durch die Arbeitsgruppe selektiert und sind eine kleine Auswahl der vielfältigen und mannigfaltigen Schweizer Steinvorkommen.



Steinbruch des Bodio Nero's in Personico (TI) von Ongaro & Co SA. Bild: Jürg Hauenstein

Hotel Maistra in Pontersina

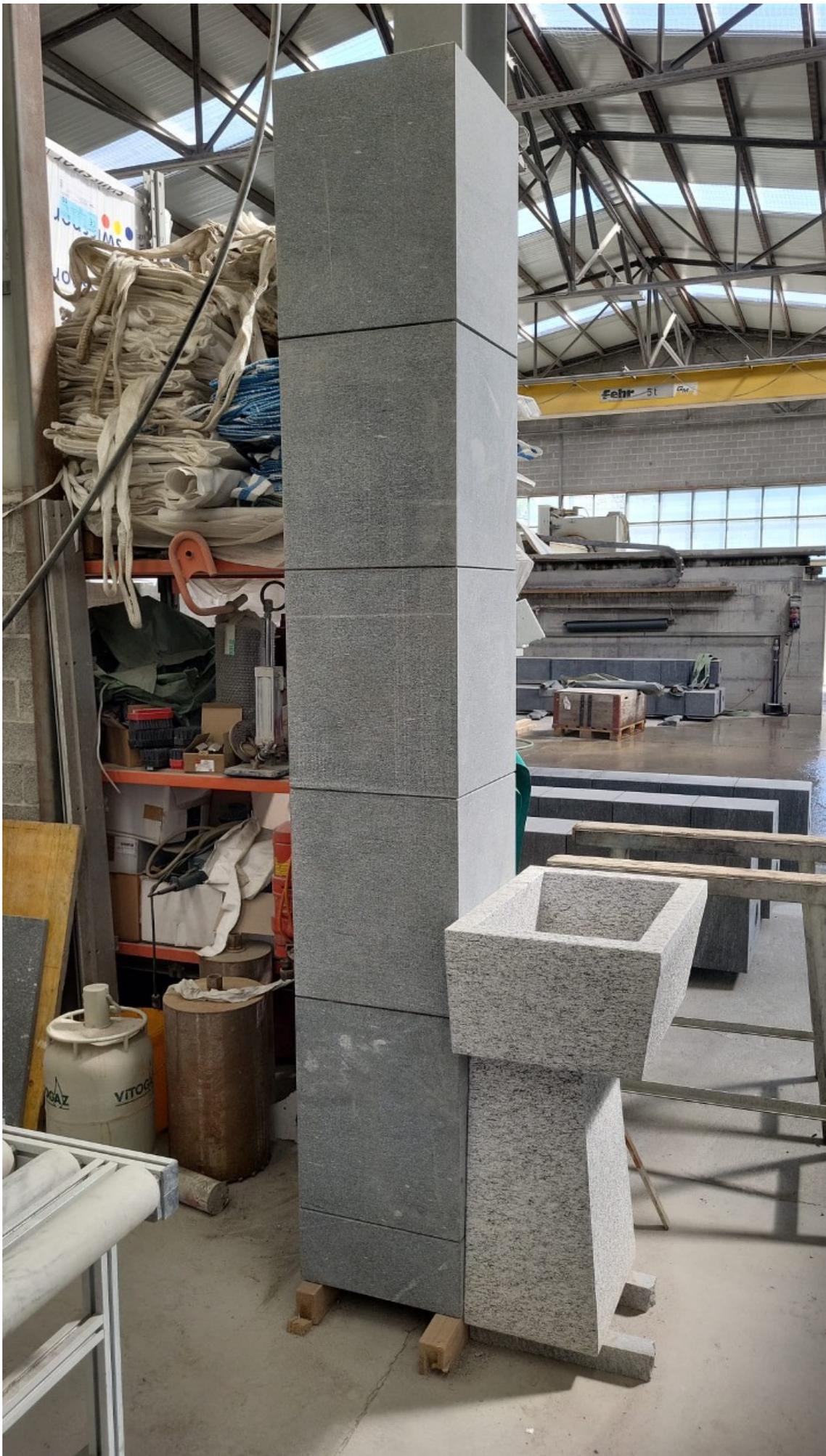
Die Ausstellung wird begleitet von zwei Abendveranstaltungen: An der Vernissage stellt der Architekt Gion A. Caminada das neue Hotel Maistra im Engadiner Feriendorf Pontresina vor, bei dem Naturwerkstein als tragendes Material eingesetzt wird.

Der Neubau befindet sich mitten im Ortskern, wird über 36 Doppelzimmer und 10 bewirtschaftete Lodges verfügen und soll im November dieses Jahres eröffnet werden. Mit seinen vielfältigen Angeboten richtet es sich dabei nicht nur an Gäste, sondern auch an Einheimische.



Visualisierung des Hotels Maistra in Pontresina

Das Projekt überzeugt mit seiner klaren und liebevollen Gestaltung, die von der Natursteinfassade bis hin zur traditionellen Deckenmalerei in den Hotelzimmern reicht. Ein stark prägendes Element für die äussere Erscheinung sind dabei die tragenden Natursteinstützen, die die Fassade tektonisch gliedern. Sie werden im Werk aus Bodio Nero Gneis geschichtet, vorgespannt und anschliessend als fertiges Element auf die Baustelle geliefert und versetzt. Gion A. Caminada stellt das Projekt am Anlass vor und spricht mit dem Steinbruchbetreiber Giuseppe Ongaro über das Potenzial von Stein als statisches und nicht bloss verkleidendes Element in der zeitgenössischen Architektur.



Tragende Steinstütze aus Bodio Nero mit den Massen 260cm x 40cm x 40cm und einem Gewicht von rund 1'100 Kg

Ongaro & Co SA, Giuseppe Ongaro

Die Firma Ongaro & Co Sa von Cresciano beschäftigt sich seit 1930 mit dem Abbau und der Bearbeitung des Natursteins. Im Steinbruch in Cresciano wird der gleichnamige, wertvolle Gneis abgebaut; seit 2011 hat Ongaro & Co SA in Bodio die Gewinnung des berühmten Bodio Nero wieder aufgenommen.

Zusammen mit seiner Schwester Chiara leitet Giuseppe Ongaro seit 1998 die Firma Ongaro & Co SA in Cresciano. Giuseppe Ongaro hat an der ETH Zürich als Architekt diplomiert und ist in der Firma verantwortlich für den Steinbruch, die Produktion, die Entwicklung und die Sicherheit.

Kooperationspartner

Die Ausstellung und die Veranstaltungen werden ermöglicht durch den Naturstein-Verband Schweiz, welcher die Interessen von Steinbruchunternehmungen und natursteinverarbeitenden Betrieben gegenüber der Öffentlichkeit vertritt.



DEMNÄCHST



Bild: Philip Heckhausen

MATERIAL TALK «Schuppen»

**Donnerstag
9. März
18:00 – 19:30 Uhr**

Referierende

Maria Conen

Conen Sigl Architekt:innen
ETH, Zürich

Fabian Hofstetter

Produktmanager Fassade
Eternit (Schweiz) AG

Moderation

Dr. Christoph Wieser

Architekturtheoretiker
Dipl. Arch. ETH
Vorstandsmitglied Freunde
Baumuster

Live Stream ohne Anmeldung

Teilnahme vor Ort

Kostenlos
Anmeldung bis 7. März

Das Projekt Bello – der Neubau Westhof in Dübendorf – von Conen Sigl Architekt:innen wurde Anfang Jahr fertiggestellt. Der Gebäudekomplex besteht aus drei Teilen, welche in ihrer Volumetrie sehr unterschiedlich ausgebildet sind. Sie besetzen und bestimmen die einzelnen Orte des Grundstücks. Dadurch entstehen verschiedenartige Aussenräume mit spezifischen Aufenthaltsqualitäten. Trotz der unterschiedlichen Massstäbe und Grössen des Hauses wird es als eine Figur gelesen. Dies unter anderem durch die Gestaltung der Fassade. Die gewellten Eternitplatten fügen sich zu einem Schuppenkleid zusammen, welches die Körper umhüllt. Die farbigen gewellten Platten gliedern das Volumen und prägen das figurative Ensemble. Maria Conen wird das Projekt vorstellen und zusammen mit Fabian Hofstetter über die Idee, die Planung und die präzise Umsetzung der Eternit-Fassade sprechen.

Der MATERIAL TALK ist eine moderierte Diskussion, die vom Trägerverein Freunde-Baumuster initiiert wird.

**Kontakt**

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

+41 44 215 67 67
info@baumuster.ch
baumuster.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 9:00 bis 17:30 Uhr

Ohne Voranmeldung
Eintritt frei

Mitglied des Netzwerks Material-Archiv

[zu den Email-Einstellungen](#) oder vom Newsletter [abmelden](#).

[Online-Version anzeigen](#)